



Niederschrift

57. Plenarsitzung des Gemeinderates  
**21. November 2023**, 9:00 Uhr  
öffentlich  
Bürgersaal, Rathaus am Marktplatz  
Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

**Punkt 1 der Tagesordnung: Tagesordnungspunkt Einzelberatung des Haushaltsplans für die Haushaltsjahre 2024/2025 einschließlich der Behandlung der Anträge und Anfragen des Gemeinderats sowie der Einwendungen von Einwohnerinnen, Einwohnern und Abgabepflichtigen zum Haushaltsentwurf**

**Antrag 1.236 (Seite 466): Stellenschaffungen zur beschleunigten Bearbeitung von Einzelmaßnahmen der Gebäudesanierung: PV-Anlagen, Heizungs austausch etc. (GRÜNE)**  
Vorlage: DHH/2023/8812

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich abgelehnt (18 JA, 36 Nein)

**Der Vorsitzende:** Dann kommen wir zu dem Antrag der GRÜNEN unter der Ordnungsziffer 1.236, Stellenschaffungen zur beschleunigten Bearbeitung von Einzelmaßnahmen der Gebäudesanierung, PV Anlagen, Heizungs austausch etc., einmal drei Stellen, einmal weitere zwei Stellen.

**Stadtrat Löffler (GRÜNE):** Die große Aufgabe, die vor uns steht, die klimaneutrale Verwaltung bis 2040, geht nur dann, wenn die Gebäude klimaneutral sind. Und wir haben jetzt eine neue Strategie vorgestellt bekommen, die sagt, wir gehen radikal in die Umstellung der Energieversorgung, Wärme und Stromversorgung, dass zum Beispiel selbst auf dem Dach des Gebäudes der Strom erzeugt wird oder dass die Heizungsanlagen getauscht werden, um in dieser Marathonaufgabe einen Zwischensprint einzulegen, um in den nächsten 8 bis 10 Jahren 80 bis 90 Prozent der CO<sub>2</sub>-Emissionen reduzieren zu können. Und danach steht immer noch der große Anteil der Dämmung, der Gebäudehüllensanierung und der Dachsanierung und Ähnliches an. Das ist die Sache, die so oder so noch geplant werden muss. Uns geht es jetzt darum, diesen Zwischensprint zu beschleunigen mit insgesamt fünf Stellen. Das ist das, was kommuniziert wurde als eine notwendige, eine hilfreiche Beschleunigung. Und das ist auch das, was wir immer wieder kritisieren. Wir planen zu wenig und können dann die Investitionsansätze nicht abarbeiten. Das heißt, wir müssen ganz eindeutig auf der Seite der Planungskapazität nachsteuern, um dann auch weniger Haushaltsreste zu produzieren. Und damit schlagen wir mindestens zwei Fliegen mit einer Klappe.

**Stadtrat Maier (CDU):** Auch wir sehen in der Gebäudesanierung ein großes Vehikel, um in Richtung Klimaneutralität einen großen Schritt zu machen. Ob jetzt hier dann die PV-Anlagen und der Heizungstausch an erster Stelle stehen sollten oder eher die Hülle oder was auch immer, das möchte ich jetzt mal hier unbeantwortet lassen. Nichtsdestotrotz sehen wir an dieser Stelle keine Möglichkeit, im Rahmen des Haushaltes hier erneut Stellen zu schaffen, weil wir alle wissen, was Stellenschaffungen in der Folge dann auch an Kosten bedeutet. Und von daher gehen wir eins mit der Antwort der Verwaltung und lehnen den Antrag hier und heute leider ab.

**Stadtrat Høyem (FDP):** Selbstverständlich ist diese Gebäudesanierung wichtig. Aber ehrlich gesagt, wenn man das Wort Klima sagt, dann kriegt man Stellen ohne Ende. In diesem Haushalt haben wir Stellen, Stellen, Stellen eingestellt für Klima. Das brauchen wir also wirklich nicht mehr.

**Der Vorsitzende:** Damit stelle ich den Antrag hier zur Abstimmung und bitte um Ihr Votum ab jetzt. Das ist eine **mehrheitliche Ablehnung**.